



Wie wird diese Checkliste bearbeitet?¹

Eine Auswahl der pädagogischen Arbeitsbereiche (Modul P) wird von den pädagogischen Kräften im Ganzttag und der Ganztagsleitung bzw. Ganztagskoordination sowie der Schulleitung ausgefüllt. Die Ergebnisse und Einschätzungen werden dann gemeinsam diskutiert. Daher sollten die Checklisten für die Evaluation der ausgewählten pädagogischen Arbeitsbereiche allen Beteiligten in Kopie zur Verfügung stehen.

Die Checkliste besteht aus drei Spalten:

1. In der ersten Spalte werden Qualitätsaspekte formuliert, wie sie aus den Qualitätskriterien und fachlichen Standards von Ganztagschulen abgeleitet werden können. Diese Grundlagen sind im „QUIGS Werkstattbuch“ beschrieben und liefern den Rahmen für die Qualitätsentwicklung.
2. In der zweiten Spalte können Sie einen Qualitäts-Check vornehmen, indem Sie einschätzen, inwiefern der jeweilige Qualitätsaspekt auf Ihre Arbeit und Arbeitssituation zutrifft. Hier wird pro Zeile ein Kästchen angekreuzt, es sei denn, es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, mehrere zutreffende Antworten anzukreuzen. Dies ist dann gesondert als Hinweis formuliert.
3. Sie haben in der dritten Spalte die Möglichkeit, Bemerkungen zu den Qualitätsaspekten oder dem Qualitäts-Check zu notieren. Diese Bemerkungen können für die Diskussion der Ergebnisse im Team herangezogen werden. Sie können z.B. die Motive Ihrer Einschätzung, besondere Hinweise und Ihnen wichtige Gesprächsthemen festhalten. In Form von Beispielen können Sie zusätzlich aktuelle Situationen, Aktivitäten o.ä. notieren, die den Qualitäts-Check und seine Diskussion im Team untermauern und verdeutlichen können.



Weitere Informationen zur Bearbeitung der Checklisten finden Sie im „Werkstattbuch QUIGS. Grundlagen, praktische Tipps und Instrumente“ sowie auf der CD-Rom in der Datei „Einführung in das Qualitätsverfahren QUIGS“.

¹ Diese Checkliste orientiert sich im Aufbau und in der Gestaltung am Material des Qualitätsverfahrens QUAST (vgl. Strätz u.a. 2003).

Lernzeiten: Hausaufgaben im Ganztag – Spannungsfeld zwischen Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten

Kinder...

... wollen etwas leisten, und sie wollen es gut machen. Sie sind auch damit einverstanden, dass man ihre Leistungen differenziert bewertet, wenn sie den Eindruck haben, dass die Bewertungskriterien „gerecht“ sind. Kinder vergleichen ihre Leistungen miteinander, und sie tun dies ohne Neid, wenn sie wissen, dass an alle der gleiche Maßstab angelegt wird. „Gerechte“ Leistungsbewertung, das ist nur ein anderer Begriff für Transparenz.

Denn Kinder lernen gerne. Und sie mögen Hausaufgaben, wenn sie etwas selbstständig erforschen oder ausprobieren können, Bestätigung erhalten, wenn die Aufgaben so gestellt sind, dass die Kinder zunehmend selbstständig arbeiten können und regelmäßig und verlässlich erleben, dass sie Erfolg bei ihren Bemühungen um gute Leistungen haben.

Kinder mögen jedoch dann keine Hausaufgaben, wenn sich ihnen der Sinn nicht erschließt. Sie empfinden sie als lästig, wenn sie immer wieder die Erfahrung machen müssen, dass sie zwar Hausaufgaben machen müssen, oft aber nur kontrolliert wird, ob sie gemacht worden sind, nicht aber, ob sie die gestellte Aufgabe auch erfüllt haben. Sie verzweifeln, wenn sie die Aufgabe nicht bewältigen können, keine Hilfe finden oder auch wenn sie erleben müssen, dass es Kinder gibt, denen die Hausaufgabe leicht fällt, während sie selbst aufgeben. Hausaufgaben können somit zu rein pflichtgemäßem Abarbeiten führen. Sie können Versagensängste verstetigen. Sie können dazu beitragen, dass Kinder alle möglichen Wege finden, um den Schein der gemachten Hausaufgabe zu wahren, solange sich der zu leistende Aufwand in Grenzen hält.

So kann es sein – so erleben es auch viele Eltern, sodass es nicht verwundert, dass Eltern neben der Mittagsverpflegung von einem Ganztagsangebot vor allem eines erwarten: Unterstützung bei den Hausaufgaben. Am liebsten hätten es manche Eltern, wenn die Kinder im Ganztag alle Hausaufgaben fehlerfrei erledigen und die Lehrerinnen und Lehrer am nächsten Tag den Erfolg mit einem Lob oder einer guten Note bestätigen. Und manche Eltern tun sich mit den Hausaufgaben ihrer Kinder schwer, weil sie nicht erkennen, dass sich seit ihrer eigenen Schulzeit doch einiges in der Schule geändert hat.

Kinder ...

... haben ein gutes Gefühl dafür, was „gerecht“ ist und was nicht, wann welche Leistung von wem anerkannt wird und wann welche vom wem nicht. Sie haben ein gutes Gespür dafür, dass nicht jedes Kind die gleichen Voraussetzungen haben kann. Sie sind bereit einander zu helfen, brauchen dabei aber auch Unterstützung und Anerkennung.

Ganztagschulen ...

... bieten Alternativen. Viele Eltern schicken ihre Kinder zur Ganztagschule, um das Konfliktfeld „Hausaufgaben“ aus der familiären Situation zu entfernen und damit auch sich selbst zu entlasten. Ein verständlicher Wunsch, dem viele Ganztagschulen auch versuchen, weitestgehend entgegen zu kommen.

In vielen Ganztagschulen werden abwechslungsreiche Übungs- und Trainingsformen als Ersatz für Hausaufgaben erprobt – von der Hausaufgabe zur Schulaufgabe. Lern- und Übungszeiten im Verlaufe des Schultags machen die Kinder weitgehend unabhängig von der Hilfe der Eltern. Außerdem können sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig helfen, denn häufig werden die Erklärungen der Mitschüler besser verstanden als die der Erwachsenen. Lern- und Übungszeiten müssen auch nicht unbedingt im Anschluss an das Mittagessen stattfinden, dann sind viele Kinder müde und möchten sich entspannen. Denkbar ist auch eine Hausaufgabenstunde zu Beginn der Schulzeit, vielleicht am Morgen um acht Uhr, wenn Kinder mit Fragen in die Schule kommen und sich sicherlich wohler fühlen, wenn ihre Fragen vor dem Unterricht beantwortet werden konnten.

Hausaufgaben im Ganztag – das könnte ggf. sogar etwas Überflüssiges sein, weil der gesamte Schultag eindeutig rhythmisiert ist und die Kinder am Nachmittag, so gegen 16 Uhr, mit dem Gefühl nach Hause gehen können, dass alles in der und für die Schule zu Leistende geleistet ist. Da aber in vielen Ganztagschulen nur ein Teil der Kinder am Ganztag teilnimmt („offene Ganztagschulen“), müssen Lehrerinnen und Lehrer einen Weg finden, der den Kindern, die an der Hausaufgabenhilfe im Ganztag teilnehmen, ebenso gerecht wird wie den Kindern, die nicht zum Ganztag angemeldet worden sind.

Für alle Kinder sollten Hausaufgaben bzw. Schulaufgaben „im besten Falle hilfreiche Instrumente zu einer zielgerichteten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen sein“ (Katrin Höhmann, Hausaufgaben in der Ganztagschule, Lernende Schule 35/2006).

Hausaufgaben sollen Selbstständigkeit und Selbstverantwortung stärken. Sie sollen den Unterricht sinnvoll ergänzen und Unterrichtsinhalte vertiefen. Sie sollen die Kinder weder unter- noch überfordern und sie müssen gewürdigt werden. All dies ist möglich, wenn man den Interessen und Neigungen der Kinder gerecht wird, indem man ihnen bei der Aufgabenstellung Wahl- und Entscheidungsspielräume eröffnet. Hausaufgaben, die Sinn machen, helfen den Kindern, ihr eigenes, auch ihr informelles Lernen und die Ergebnisse zu reflektieren.

Hausaufgaben, die für die gesamte Lerngruppe in gleicher Form gestellt werden, folgen nicht dem Ziel der individuellen Förderung. Individuelle Förderung verlangt eine Veränderung der Praxis der Hausaufgaben. Hausaufgabenbetreuung ist daher mehr als die bloße Bereitstellung einer lernförderlichen Umgebung. Hausaufgaben bedürfen einer schulpädagogisch-professionellen Begleitung, die insbesondere darauf ach-

tet, dass die Art der Bearbeitung der Aufgaben den jeweils pädagogisch intendierten Zwecken entspricht und bei Bedarf Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung der Aufgaben wirksam unterstützt (Rademacker, Expertise zum BLK-Verbundprojekt „Lernen für den GanzTag“, www.ganztag-blk.de).

Differenzierende Maßnahmen machen je nach dem mit den Hausaufgaben verfolgten inhaltlichen Ziel Sinn, z.B.

- Zusammensetzung von Gruppen nach Jahrgängen oder in altersgemischten Gruppen,
- zeitweise Trennung von Mädchen und Jungen (reflexive Koedukation),
- Vereinbarung von Regelwerken der an den Hausaufgaben beteiligten Personen (z.B. Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher, Tutorinnen und Tutoren) für das Arbeitsverhalten der Kinder,
- Verabredung von Verfahren für den Informationsaustausch über das Kind, mit dem Kind und mit den Eltern.

Auf diese Weise können aus einer Hausaufgabenbetreuung auch individuelle Förderpläne entstehen. Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass Hausaufgaben immer unter Beachtung folgender Prinzipien geplant und gestellt werden sollten:

- Sie sollen weder unter- noch überfordern.
- Sie müssen Selbstständigkeit und Selbstverantwortung stärken.
- Sie müssen in einem planvollen Zusammenhang zum Unterricht stehen.
- Sie müssen verständlich gestellt sein und schriftlich fixiert werden.
- Sie müssen den Unterricht sinnvoll vorbereiten oder ergänzen.
- Sie müssen transparent sein, d.h. ihr Sinn muss den Kindern, den Eltern und den Personen, die die Hausaufgabenbetreuung durchführen, einsichtig sein.
- Sie müssen gewürdigt werden.
- Sie dürfen nicht als Strafe missbraucht werden.

Qualitätsmerkmale in Stichworten

Konzeptionelle Grundlage • Absprachen im Team • festgelegte Regeln und Rituale • förderliche Raumatmosphäre und -ausstattung • Gruppengröße und -differenzierung • Mitwirkung von Lehrkräften • Hospitationen im Unterricht • Verzahnung von Unterricht und Hausaufgabenbetreuung • Absprachen mit Eltern • Berücksichtigung individueller Aktivitätsrhythmen der Kinder • Kenntnisse von Entwicklungspsychologie und Lernbegleitung

Tipp:

Methoden, die die Evaluation in diesem Arbeitsbereich unterstützen

Die interne Evaluation dieses Arbeitsbereiches kann durch die Anwendung zusätzlicher Methoden ergänzt werden. Eine praxisorientierte Darstellung und Auswahl an Methoden liefert der „Methodenkoffer“ von QUAST:



Nordt, G.: Methodenkoffer zur Qualitätsentwicklung in Tageseinrichtungen für Schul- und Vorschulkinder. Weinheim 2005

Die in diesen Veröffentlichungen begründeten bzw. entwickelten Methoden zielen auf die Unterstützung des Evaluationsprozesses. In diesem Arbeitsbereich können die folgenden Methoden hilfreich sein:

- Beobachtungsbogen: Entwicklung der Kinder
- Kollegiale Beratung
- Stärken-Schwächen-Analyse

Zusätzlich:

Landesinstitut für Schule: Methodensammlung. Anregungen und Beispiele für die Moderation. Soest 2006

Den Arbeitsbereich vergegenwärtigen - Bestandsaufnahme

Mit welchen Institutionen bzw. Personen arbeiten Sie im Ganzttag zusammen, um die Hausaufgabenbetreuung zu realisieren?

(bitte eintragen)

Welche Materialien stehen Ihnen für die Hausaufgabenbetreuung im Ganzttag zur Verfügung?

(bitte eintragen)

Welche Aktivitäten haben im letzten Schuljahr im Kontext der Thematik Hausaufgaben im Ganzttag stattgefunden (z.B. Angebote, Fortbildungen, Konzeptentwicklung, Kooperation)

(bitte eintragen)

Zu welchen Themen arbeiten Sie mit anderen Institutionen oder Arbeitskreisen zusammen? (verändert nach Strätz u.a. 2003)

Themen/Aufgaben (was?)	Institutionen/Partner (mit wem?)
Förderung sozialer Kompetenzen von Kindern	
Partizipation von Kindern	
Sprachliche Förderung	
Interkulturelles Lernen	
Förderung besonderer Begabungen	
Lernwerkstätten	
Diagnostik, Beobachtungsinstrumente und Entwicklungsdokumentation	
Individuelle Förderpläne für Kinder	
Entwicklung von Förderkonzepten und –leitbildern	
Teamentwicklung – Förderung in Kooperation	
Weitere Themen:	

Wie häufig kommen die folgenden Typen von Hausaufgaben in Ihrer Hausaufgabenbetreuung vor? (bitte kreuzen Sie an)

	nie	selten	manchmal	häufig
Fertigstellen: Angefangene Arbeiten aus dem Unterricht werden fertig gestellt.				
Erarbeiten: Kinder erhalten die Aufgabe, etwas Neues zu erarbeiten.				
Wiederholen: Stoff einer Stunde wird noch einmal wiederholt (z.B. Text wird noch einmal gelesen).				
Vertiefen: Inhalt einer Stunde wird durch ergänzende Materialien vertieft.				
Anwenden: Gelerntes wird auf andere Beispiele angewendet.				
Recherchieren und Erproben: Die Kinder erhalten die Aufgaben, für die nächste Stunde etwas zu recherchieren, zu beobachten, auszuprobieren.				
Auswendig lernen: Inhalte auswendig lernen (z.B. Gedichte, Lieder).				

Die Hausaufgabenbetreuung findet (bitte ankreuzen)

sowohl vor als auch nach dem Mittagessen statt.	
nur nach dem Mittagessen statt.	
auch vor dem Unterricht statt.	
getrennt für Mädchen und Jungen statt.	
personell in Doppelbesetzung statt.	
auf der Grundlage eines schriftlich vereinbarten Konzeptes statt.	
für eine Gruppe immer im selben Raum statt.	
für eine Gruppe immer in wechselnden Räumen statt.	
parallel zu anderen Angeboten im Ganzttag statt.	

Wie groß sind durchschnittlich die Gruppen, in denen die Hausaufgabenbetreuung stattfindet? (bitte alles Zutreffende ankreuzen)

bis 10 Kinder	
11 bis 15 Kinder	
16 bis 20 Kinder	
21 bis 25 Kinder	
mehr als 25 Kinder	

Wer führt im Rahmen des Ganztags die Hausaufgabenbetreuung durch?
 (bitte alles Zutreffende ankreuzen)

Erzieher/in	
Sozialpädagoge/in, Sozialarbeiter/in (Uni- oder FH-Diplom)	
Pädagoge/in (Uni-Diplom, M.A.)	
Lehrer/in dieser Schule	
andere Lehrer/in, auch pensionierte	
Lehramtsanwärter/in an dieser Schule	
anderes Personal mit Hochschulabschluss	
Heilpädagoge/in	
Kinderpfleger/in, Sozialassistentin	
Studierende oder Schüler/in	
Zivildienstleistender, Person im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)	
Praktikant/in im Anerkennungsjahr, anderweitig in Ausbildung	
Qualifizierte ehrenamtlich tätige Personen	
Qualifizierte Eltern	
Weitere, nicht einschlägig qualifizierte Ergänzungskräfte	
Sonstige, und zwar:	

Konzeptionelle Grundlage

Gibt es für die Hausaufgabenbetreuung im Ganztag ein gemeinsam vereinbartes Konzept als Grundlage für die pädagogische Arbeit des Teams?

- Ja Nein

Falls ja: Das Konzept zur Hausaufgabenbetreuung im Ganztag...
 (bitte alles Zutreffende ankreuzen)

... wurde von den Beteiligten gemeinsam entwickelt.	
... wurde durch die Schulgremien bestätigt.	
... ist im Schulprogramm verankert.	
... nennt Ziele und didaktische Prinzipien.	
... nennt die notwendige sächliche Ausstattung.	
... nennt die notwendige Personalausstattung.	
... nennt die notwendigen Qualifikationen und Kompetenzen des Personals.	
... beschreibt die Organisationsformen der Hausaufgabenbetreuung.	
... legt die Kooperationen fest (v.a. bezüglich der Kooperation zwischen Lehrkräften und dem Team des Ganztags)	
... schreibt fest, dass es eine möglichst individuelle Aufgabenerteilung gibt, die eine entsprechende Förderung und Betreuung der Kinder nach sich zieht.	
Weiteres:	

Inwiefern und wie wird das Konzept der Hausaufgabenbetreuung in Abhängigkeit von den Praxiserfahrungen überprüft und weiterentwickelt?

(bitte benennen)

Leitziel: **Individuelle Förderung**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich kontrolliere, ob die Kinder die Hausaufgaben vollständig erledigt haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich sehe die Hausaufgaben nach Fehlern durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei einzelnen Kindern findet die Hausaufgabenbetreuung individuell statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kinder, die eher mit den Hausaufgaben fertig sind, erhalten von mir zusätzliche Arbeitsmaterialien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es werden innerhalb der Hausaufgabenbetreuung nach Bedarf kleine Gruppen gebildet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Kinder erhalten Tipps, wie sie sich selbst weiterhelfen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einzelne Kinder werden nach Hinweisen der Lehrkräfte speziell gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei der Hausaufgabenbetreuung werden die individuellen Aktivitätsrhythmen der Kinder berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt auch Rückzugsräume für die Kinder, die einmal ungestört arbeiten wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt Rückzugsmöglichkeiten, damit Lehrkräfte oder Personal der Hausaufgabenbetreuung mit einzelnen Kindern oder kleinen Gruppen ungestört arbeiten und sprechen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Kinder können ihre Arbeit(szeiten) selbstständig einteilen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Den Kindern werden in der Hausaufgabenbetreuung grundlegende Arbeitstechniken vermittelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es wird deutlich, was einzelne Kinder nicht verstehen und bearbeiten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kinder erhalten Anleitung im Gebrauch von Lernmitteln und Informationsmöglichkeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Bei der Hausaufgabenbetreuung im Ganztag können verschiedene Zielsetzungen von Bedeutung sein. In der folgenden Liste finden Sie eine Auswahl.

Bitte kreuzen Sie zunächst an, für wie wichtig Sie diese Zielsetzungen für die Hausaufgabenbetreuung halten. Geben Sie anschließend an, in welchem Maße Sie unter den gegenwärtigen Bedingungen Ihrer Schule diese Ziele verwirklichen können.

	Wie wichtig ist Ihnen dieser Aspekt?				Ist dieser Aspekt verwirklicht?			
	weniger	eher	sehr	am wichtigsten	Wenig/gar nicht	teilweise	weitgehend	voll und ganz
Fehlende elterliche Unterstützung ausgleichen.								
Kinder zu selbstständigem Arbeiten hinführen.								
Eine positive Einstellung zu Hausaufgaben vermitteln.								
Eine gute schulische Arbeitshaltung fördern.								
Fachliche Defizite bei den Kindern ausgleichen.								
Mit einzelnen Kindern üben.								
Kontinuität in der Hausaufgaben-erledigung erreichen.								
Kindern helfen, den Anschluss an den Unterricht zurückzugewinnen.								
Fähigkeit in Bezug auf Lerntechniken verbessern.								
Den Kindern helfen, gruppenfähiger zu werden.								
Die Bereitschaft der Kinder fördern, einander zu helfen.								

	Wie wichtig ist Ihnen dieser Aspekt?				Ist dieser Aspekt verwirklicht?			
	weniger	eher	sehr	am wichtigsten	Wenig/gar nicht	teilweise	weitgehend	voll und ganz
Während der Hausaufgabenbetreuung die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit der Kinder in der deutschen Sprache fördern.								
Den Kindern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.								
Den Kindern nicht verstandene Sachverhalte erklären.								
Die Kinder in Ordnungs- und Umgangsregeln einführen.								
Den Kindern eine verlässliche Bezugsperson sein.								
Zum Wohlfühlen der Kinder beitragen.								
Den „Part der Eltern“ übernehmen.								
Mit Kindern über ihre persönlichen Probleme sprechen.								
Die Wünsche der Kinder aufnehmen und umsetzen.								
Andere:								

Pointiert: Welche *drei* von Ihnen in der obigen Tabelle als sehr wichtig eingeschätzten Aspekte, die bislang nicht verwirklicht werden konnten, sollten Ihrer Meinung nach zukünftig unbedingt umgesetzt werden?

Leitziel: **Angebotsstruktur und Verzahnung
von unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Bereich**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check				Bemerkungen Beispiele
	das trifft für mich				
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Die Regeln zur Erledigung der Hausaufgaben werden zwischen Lehrkräften und dem Personal der Hausaufgabenbetreuung abgestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Themen aus dem Unterricht werden noch einmal aufgegriffen und gegebenenfalls erklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für Betreuungskräfte: Ich frage bei den Lehrkräften nach, was diese konkret von der Hausaufgabenbetreuung erwarten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für Lehrkräfte: Ich frage beim Personal der Hausaufgabenbetreuung nach, was sie in der Hausaufgabenbetreuung feststellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Lehrkräfte werden über einzelne Kinder mündlich auf dem Laufenden gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Lehrkräfte geben gezielte Hinweise, worauf bei einzelnen Kindern zu achten ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die zu erledigenden Hausaufgaben werden von der Lehrkraft der Betreuungsperson schriftlich mitgeteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Hausaufgabenbetreuung findet in Doppelbesetzung statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Lehrkräfte besprechen mit dem Personal der Hausaufgabenbetreuung den lang- der mittelfristigen Kontext der jeweiligen einzelnen Hausaufgabe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Lehrkräfte kommen in die Hausaufgabenbetreuung und informieren sich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Betreuungspersonal hospitiert im Unterricht, um sich zu informieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für die Hausaufgabenbetreuung stehen kontinuierlich dieselben Fachkräfte zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätsaspekte (Personal in der Hausaufgabenbetreuung)	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich formuliere verbindliche Regeln für die Bearbeitung der Hausaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich kenne die Inhalte, die im jeweiligen Halbjahr im Unterricht der Kinder vorkommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich bin darüber informiert, wie der Unterrichtsstoff in den Klassen der Kinder vermittelt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich bin über den Lern- und Leistungsstand der Kinder im Ganztag informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich stimme mich mit anderen, in der Hausaufgabenbetreuung tätigen Personen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich spreche regelmäßig die Praxis der Hausaufgabenbetreuung mit den Lehrkräften ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als durchführende Kraft gebe ich schriftliche Rückmeldungen über einzelne Kinder an die Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als durchführende Kraft notiere ich, welche Probleme bei den Hausaufgaben auftreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als durchführende Kraft hospitiere ich im Unterricht der Lehrkräfte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Team im Ganztage hat gemeinsam ein Konzept für die Hausaufgabenbetreuung erarbeitet, das Grundlage unserer pädagogischen Arbeit in diesem Bereich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Team hat sich gemeinsam auf verbindliche Regeln für die Hausaufgabenbetreuung geeinigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mir sind die Arbeitsmaterialien, die ich für die Hausaufgabenbetreuung heranziehen kann, vertraut und zugänglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätsaspekte (Unterrichtende Lehrkräfte)	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich formuliere verbindliche Regeln für die Bearbeitung der Hausaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich bespreche die Inhalte, die im jeweiligen Halbjahr im Unterricht der Kinder vorkommen, mit dem Personal der Hausaufgabenbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich bin darüber informiert, wie der Unterrichtsstoff in der Hausaufgabenbetreuung aufgearbeitet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich bin über Verhalten und Fragen der Kinder in der Hausaufgabenbetreuung informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich stimme mich mit den in der Hausaufgabenbetreuung tätigen Personen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich spreche regelmäßig die Praxis der Hausaufgabenbetreuung mit dem Personal der Hausaufgabenbetreuung ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als Lehrkraft gebe ich schriftliche Rückmeldungen über einzelne Kinder an das Personal der Betreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als Lehrkraft notiere ich, welche Probleme bei der Überprüfung der Hausaufgaben auftreten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Als Lehrkraft hospitiere ich in der Hausaufgabenbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Team im Ganztage hat gemeinsam ein Konzept für die Hausaufgabenbetreuung erarbeitet, das Grundlage unserer pädagogischen Arbeit in diesem Bereich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Team hat sich gemeinsam auf verbindliche Regeln für die Hausaufgabenbetreuung geeinigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mir sind die Arbeitsmaterialien, die in der Hausaufgabenbetreuung verwendet werden, vertraut und zugänglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Wenn es schwierige Situationen in der Hausaufgabenbetreuung gibt (z.B. bezüglich des Verhaltens eines Kindes, bezüglich organisatorischer Engpässe oder Fragen der Binnendifferenzierung der Schülergruppe), gibt es im Team gegenseitige Hilfestellungen und Unterstützung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es gibt zwischen den Mitarbeitern des Ganztags und mit den Lehrkräften aus dem Unterrichtsbereich Absprachen über die Qualität der Ergebnisse der Hausaufgabenerledigung (bezüglich Form, Umfang, Fehler/Korrekturen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Leitziel: **Partizipation von Eltern und Schüler/innen**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Es gibt Vereinbarungen mit den Eltern über die Ziele der Hausaufgabenbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ältere bzw. leistungsstärkere Kinder werden zur Unterstützung jüngerer Kinder eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Einzelne Regeln zur Hausaufgabensituation werden mit den Kindern abgestimmt und vereinbart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Leitziel: **Gendersensitivität**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Bei der Gestaltung und Umsetzung der Hausaufgabenbetreuung werden spezifische Interessen von Mädchen und Jungen berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wenn ja, in welcher Form? Wie bewerten Sie Ihre bisherigen Erfahrungen bzw. Ihre Praxis im Ganzttag damit?					

Leitziel: **Kooperation und Multiprofessionalität**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Im Team des Ganztags findet regelmäßig ein Austausch über die Förderbedarfe von Kindern im Bereich der Hausaufgaben statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
In den Teamsitzungen des Ganztags ist die Hausaufgabenbetreuung ein fester Bestandteil auf der Tagesordnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Ganzttagsteam hat gemeinsam ein Hausaufgabenkonzept entwickelt, das als Grundlage für die Ausgestaltung von Angeboten und der eigenen sowie der gemeinsamen Arbeit mit den Kindern dient.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Leitziel: **Lernen und persönliche Entwicklung in bedarfsgerechten Räumen**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich				Bemerkungen Beispiele
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Die Hausaufgabenbetreuung findet in einem separaten Raum statt, der vorrangig für die Hausaufgabenbetreuung genutzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Für die Hausaufgabenbetreuung gibt es eine vereinbarte Zuweisung der Räume nach festgelegten Zeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Ausstattung mit Materialien und Technik (z.B. Nachschlagewerke, PC-Arbeitsplätze etc.) entspricht den Anforderungen der Hausaufgabenbetreuung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Atmosphäre des Raumes/der Räume für die Hausaufgabenbetreuung unterstützt die pädagogischen Ziele.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Beleuchtung des Raumes/der Räume für die Hausaufgabenbetreuung, die Akustik, Wärme und Farben sind den pädagogischen Zielen angemessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Größe des Raumes/der Räume für die Hausaufgabenbetreuung ist angemessen für die pädagogische Arbeit/Erledigung der Hausaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Das Mobiliar in den Räumen der Hausaufgabenbetreuung ermöglicht den Kindern eine angemessene Arbeitsweise zur Erledigung der Aufgaben (z.B. kindgerechtes Mobiliar, Höhe/Gewicht, genügend individueller Platz, Variabilität des Mobiliars).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Leitziel: **Entwicklungsorientierung – lernende Organisation und Mitarbeiter/innen**

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check				Bemerkungen Beispiele
	das trifft für mich				
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
Ich verfüge über Kenntnisse der Entwicklungspsychologie (z.B. Vorstellung vom Maß der Entwicklungsschritte von Kindern im Lernen, Unterstützung von Fortschritten).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich habe Kenntnisse und Vorstellungen von den Fertigkeiten und Fähigkeiten der einzelnen Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben (z.B. Ordnung in Lernmaterialien, leserliche Schrift, Problemlösetechniken, Zeitmanagement, Selbstdisziplin, Lernbereitschaft).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich kann diese Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder zur Erledigung der Hausaufgaben fördern und unterstützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ich habe Kenntnisse über aktuelle Theorien und Modelle von Lernen und von Problemlösen und lasse diese in meine pädagogische Arbeit einfließen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Über die Hausaufgabenbetreuung gibt es im Team des Ganztags einen regelmäßigen Austausch, so dass Weiterentwicklungsmöglichkeiten abgestimmt werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ihr Blickwinkel ist gefragt: Welche weiteren Aspekte in der Qualitätsentwicklung sind Ihnen gegebenenfalls in diesem pädagogischen Arbeitsbereich wichtig?

Sie haben an dieser Stelle die Möglichkeit, eigene Qualitätsaspekte zu notieren und in die Teamdiskussion einzubringen:

Qualitätsaspekte	Qualitäts-Check das trifft für mich			
	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen
Beispiele**